

An / Verteiler

Teilnehmer des Rundes Tisches
Energie und Klimaschutz in Dam-
me

Von

Roland Stahn

Kontakt

T +49 421 20327371**F** +49 421 2032747**E** Roland.stahnt@grontmij.de

Datum

30.04.2013

Betrifft

10. Sitzung Runder Tisch Klima und Energie Damme am 21.3.2013

Projekt-Nr.

31007033

1. Begrüßung
2. Energieeffizienz, Bauen und Sanieren von Wohneigentum, Energieeinsparung in privaten Haushalten, Förderprogramme, regenerative Energien - Vorstellung durch Herrn Kunert, Verbraucherzentrale Niedersachsen
3. Diskussion und Beschlussfassung: Angebot Energie- und Klimaschutzkonzept für die Stadt Damme (Büro Grontmij) / Integriertes Klimaschutzkonzept nach den Vorgaben des BMU)
4. Sonstiges und Ausblick

1. Begrüßung und Regularien

Bürgermeister Gerd Muhle begrüßt die Teilnehmer des Runden Tisches sowie Herrn Kunert als heutigen Gastredner.

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht vor. Es wird nachgereicht.

2. Energieeffizienz, Bauen und Sanieren von Wohneigentum, Energieeinsparung in privaten Haushalten, Förderprogramme, regenerative Energien - Vorstellung durch Herrn Kunert, Verbraucherzentrale Niedersachsen

Herr Kunert gibt in seiner Präsentation einen Überblick über die Möglichkeiten privater Haushalte, die angebotenen Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Leider kann er seine Präsentation nicht öffentlich zur Verfügung stellen.

Herr Kunert berät seit rd. 2 Jahren private Haushalte in Damme. Im Durchschnitt fallen 3-5 Beratungen Woche an pro Woche an. Das liegt über dem Durchschnitt von 2,2 Beratungen /1000 Haushalte in Niedersachsen.

Die Beratungen finden i.d.R. beim Kunden statt, die Kosten richten sich nach der Intensität der Beratung. Durch die öffentliche Förderung liegt der Höchstbetrag bei 45,-€ pro Beratung (Detailcheck). Eine einfache Beratung kostet 5,-€. Die Beratung beinhaltet auch die Empfehlung konkreter Einzelmaßnahmen. Investive Maßnahmen werden z.B. z.Z. von der Nds. Förderbank mit einem Zinssatz von 0,4 % angeboten.

Es steht pro Kommune nur ein Gesamtbudget zur Verfügung. Durch interne Finanzumschichtungen ist allerdings gewährleistet, dass alle Beratungsanfragen auch bedient werden können.

Herr Kunert ergänzt auf Nachfrage, dass er auch für öffentliche Vorträge zur Verfügung steht.

3. Diskussion und Beschlussfassung: Angebot Energie- und Klimaschutzkonzept für die Stadt Damme (Büro Grontmij) / Integriertes Klimaschutzkonzept nach den Vorgaben des BM

BM Muhle erläutert nochmals kurz das Ergebnis verschiedener Gespräche und Recherchen (s. Einladung zum Runden Tisch) im Vorfeld der heutigen Sitzung zu der Möglichkeit ein gefördertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Damme erstellen zu lassen. Er stellt beide Optionen zur Erstellung eines Klimaschutzkonzept für die Stadt Damme vor:

- Kosten Angebot Grontmij GmbH: Kosten 39 T€ Brutto, keine öffentliche Förderung, Zuschüsse RWE und EWE 12 T€ - verbleibender Kostenanteil Stadt Damme 27 T€.
- Kosten int. Klimaschutzkonzept nach BMU-Vorgaben: Kosten ca. 60 T€, abzüglich 65% Förderung = 21T€, Zuschüsse RWE/EWE 12T€, verbleibender Kostenanteil Stadt Damme 9T€.

BM Muhle weist ergänzend darauf hin, dass das int. Klimaschutzkonzept Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Fördermitteln für investive Maßnahmen ist.

Herr Schulte merkt zudem an, dass für die Erstellung des int. Klimaschutzkonzepts nach BMU-Vorgaben insgesamt mehr Geld eingesetzt wird gegenüber dem Grontmij-Angebot.

Der Runde Tisch beschließt einstimmig, einen Förderantrag zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts bis zum 31.3.2013 zu stellen.

4. Weitere Vorgehensweise und Sonstiges

Der Runde Tisch diskutiert verschiedene Möglichkeiten, das Thema Energie und Klimaschutz stärker in das öffentliche Bewusstsein zu bringen. Vorgeschlagen werden verschiedene Veranstaltungen, z.B. ein „Energietag oder eine Energiemesse während der Kirmes. Herr Geers stellt die Kontinuität der Durchführung entsprechender Veranstaltungen heraus. Herr Stahn wird gebeten, gute Beispiele zu recherchieren.

Es wird kein neuer Termin anberaunt.

Grontmij GmbH

i. V.
Stahn

Energie- und Klimaschutzkonzept für die Stadt Damme

Stadt Damme

1 Einleitung und Aufgabenstellung und Zielsetzungen

Im Herbst 2011 ist durch die politischen Gremien der Stadt Damme die Einrichtung eines „Runden Tisches“ für Energie und Klimaschutz auf den Weg gebracht worden. Ausgangspunkt war unter Anderem eine erhebliche Auseinandersetzung um die baurechtliche Zulassung einer nicht privilegierten Biogasanlage. Die Polarisierung der Meinungen innerhalb der Bürgerschaft und der Politik am Ende dieses Entscheidungsprozesses soll mit Hilfe des Runden Tisches ausgeglichen werden. Damit soll das Konzept letztlich die Frage möglichst einvernehmlich beantworten, wie man künftig in Damme mit dem Thema Energie und Klimaschutz umgehen will.

Die Aufgabe des „Runden Tisches“ besteht darin, alle am Thema interessierten Akteure zusammenzuführen. Hauptzielsetzung ist dabei, Wege für eine nachhaltige Energiewende in der Stadt Damme aufzuzeigen. Der „Runde Tisch“ tagte von Dezember 2011 bis November 2012 insgesamt 8 Mal.

Im Februar 2012 verständigte sich der „Runde Tisch“ darauf, die Ergebnisse der Sitzungen als Grundlage für ein eigenes Energie- und Klimaschutzkonzept zu verwenden, das speziell auf die Rahmenbedingungen in Damme zugeschnitten ist. Die Erstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzepts nach den Vorgaben des BMU wurde nach eingehender Diskussion verworfen.

In seiner 8. Sitzung verständigte sich der Runde Tisch auf folgende Zielsetzungen hinsichtlich der grundsätzlichen Verwendung des Konzepts:

- Orientierungs- und Handlungsrahmen für Politik und Verwaltung
- Handreichung, Infopool, Motivationsinstrument für Bürger, Vereine, Verbände etc.
- „Aushängeschild“ der Stadt Damme ➔ „damit treten wir auf und werben damit“

Grundsätzlich sollen sich die inhaltlichen Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge des Konzepts auf Themen und Aspekte beziehen, die vor Ort, also von Bürgern, öffentlichen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen, Unternehmen etc. auch konkret beeinflusst werden können.

Konzeptanpassung und -fortschreibung

Ein wesentliches Anliegen des Runden Tisches ist, dass das Konzept an veränderte Rahmenbedingungen angepasst oder übertragen werden kann. Die aktuellen Diskussionen um Änderungen des EEG, der Förderschwerpunkte der neuen EU-Förderperiode sowie lokalspezifische Besonderheiten (Fracking) lassen es sinnvoll erscheinen, bei allen Zielsetzungen und Maßnahmenvorschlägen alternative Optionen zuzulassen, wenn sich im Zeitablauf die Rahmenbedingungen ändern.

2 Leistungen

2.1 Konzeptinhalte

2.1.1 Bestandsaufnahme

- Recherche und Darstellung der Rahmenbedingungen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene (Gesetze, Förderbedingungen, relevante Aktivitäten – u. a. Bioenergieregion Südoldenburg)
- Ermittlung des Energieverbrauchs in der Stadt Damme, gegliedert in die Sektoren
 - öffentliche Einrichtungen, öffentliche Infrastruktur
 - private Haushalte
 - Industrie und Gewerbe einschl. Landwirtschaft
 - Verkehr
- Ermittlung der Energieerzeugung und der CO₂-Bilanz
 - konventionelle Energie
 - erneuerbare Energie
- Schätzung der Energieeinsparpotenziale (gegliedert nach Sektoren)
- Schätzung der Energieerzeugungspotenziale im Bereich erneuerbare Energie

Informationsquellen: Stadt Damme, Energieversorgungsunternehmen, Internetrecherche, LWK Niedersachsen, vorliegende Gutachten, schriftliche Recherche nicht öffentlich zugänglicher Daten (Schornsteinfegerinnung, Kraftfahrtbundesamt)

Es werden keine Primärerhebungen durchgeführt.

2.1.2 Zielsetzungen

Das Konzept soll konkrete Zielsetzungen formulieren zu:

- Energieverbrauchsreduzierung und Reduzierung der CO₂-Erzeugung
 - gegliedert nach Sektoren
- Energieerzeugung
 - im Bereich erneuerbare Energien
 - im Bereich konventioneller Energien
- Möglichkeiten der Energiespeicherung

Zentrale Informationsgrundlage für die Zielsetzungen sowie die Maßnahmen- und Handlungsvorschläge sind die Ergebnisprotokolle der bisherigen acht Sitzungen des Runden Tisches:

2.1.3 Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Das Konzept enthält Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen zur

- Energieverbrauchsreduzierung (gegliedert nach Sektoren),
- Erzeugung regenerativer Energien,
- Energiespeicherung.

2.1.4 Best practice-Beispiele

Zu ausgewählten Maßnahmenvorschlägen werden gut gelungene, erfolgreiche Beispiele recherchiert. Die Abstimmung der Maßnahmenvorschläge erfolgt mit dem Auftraggeber.

2.1.5 Ressourceneinsatz und Kosten

Die empfohlenen Maßnahmen werden hinsichtlich der erforderlichen Ressourcen (z. B. Personal) und der Kosten bewertet.

Die Maßnahmenvorschläge werden einer groben Wirtschaftlichkeitsüberprüfung unterzogen.

2.1.6 Controlling und Verstetigung

Das Konzept beinhaltet Vorschläge zum Monitoring der Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele. So weit wie möglich werden die Vorschläge hinsichtlich des notwendigen Personalbedarfs sowie der erforderlichen Investitionen konkretisiert. Das Konzept beinhaltet zudem einen Zeit- und Organisationsplan für die Maßnahmenvorschläge.

2.2 Öffentlichkeitsarbeit und Termine

Die Konzepterstellung soll unter Mitwirkung des Runden Tisches erfolgen. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Öffentlichkeit angemessen zu informieren und Stellung nehmen zu lassen. Hierfür sind folgende Leistungsschritte vorgesehen:

- 2 Abstimmungstermine mit dem Runden Tisch
- 2 Informations- und Abstimmungstermine mit dem Rat der Stadt Damme
- 1 Bürgerversammlung
- Berichte zum Einpflegen in die Internetseite der Stadt Damme
- Ggf. Vorbereitung von Pressemitteilungen

Die Abstimmungstermine werden grundsätzlich von zwei Mitarbeitern der Grontmij GmbH wahrgenommen und protokolliert. Für die Bürgerversammlung sind ebenfalls zwei Mitarbeiter der Grontmij GmbH vorgesehen.

2.3 Abstimmung mit Behörden und Verbänden

Zum Abgleich relevanter Informationen zum Thema Energie- und Klimaschutz werden in Abstimmung mit dem Auftraggeber Behörden und Verbände über die Konzepterstellung informiert und um sachdienliche Informationen gebeten.

Zusätzliche sind bis zu fünf persönliche Abstimmungstermine vor Ort Bestandteil des vorliegenden Angebots.

2.4 Abzuliefernde Unterlagen und Dateien sowie Mitwirkung des Auftraggebers

Für die Konzeptlieferung werden folgende Regelungen angeboten:

- Textentwurf und Endfassung einschl. kartografischer Darstellungen 5-fach analog
- Textentwurf und Endfassung einschl. kartografischer Darstellungen 1-fach digital (CD-ROM)
- Die notwendigen Kartengrundlagen stellt der Auftraggeber dem Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung.

3 Zeitplan

Die Bearbeitung erfolgt sofort nach Beauftragung. Für die Bearbeitung ist ein Zeitrahmen von insgesamt 10 Monaten vorgesehen. Der Konzeptentwurf wird acht Monate nach Auftragserteilung vorgelegt. Ein detaillierter Zeitplan wird nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Eventuelle Zeitverzögerungen durch die Beteiligung des Rates sowie die vorgesehene Bürgerversammlung verlängern die Bearbeitungszeit entsprechend.

4 Honorarangebot

4.1 Planungshonorar für die Grundleistungen

Für die unter Ziffer 2 angebotenen Leistungen berechnen wir unter Beachtung einer qualifizierten, bürgernahen Bearbeitung ein Honorar von pauschal

33.000,00 € netto.

Dem Betrag ist die zum Zeitpunkt der Schlussrechnung gültige, gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) hinzuzurechnen.

Im Pauschalhonorar sind alle Nebenkosten (Reisekosten, Druck, sonstige Vervielfältigungen etc.) enthalten.

Fälligkeit des Honorars

Das Planungshonorar wird wie folgt fällig:

- 25 % bei Auftragserteilung
- 75 % bei Vorlage des Entwurfs
- 100 % bei Schlusslieferung

4.2 Zusätzliche Leistungen

Sonstige Leistungen, die nur nach Abstimmung und auf Anordnung des Auftraggebers durchgeführt werden, berechnen wir auf Nachweis mit folgenden Sätzen:

| | |
|---|---------|
| Dipl.-Ing. (Projektleitung) | 70,00 € |
| Mitarbeiter (Dipl.-Ing.) | 60,00 € |
| Technische Mitarbeiter | 45,00 € |
| PKW pro km | 0,30 € |
| Fotokopien DIN A 4 | 0,13 € |
| Fotokopien DIN A 3 | 0,26 € |
| Sonstige Vervielfältigungen nach Blattgröße | |

Sonstige Nebenkosten werden gemäß § 14 Abs. 3 HOAI auf Einzelnachweis abgerechnet.

Dieses Angebot ist freibleibend bis 31. März 2013

Bremen, den 06. Dezember 2012

Grontmij GmbH

ppa.

Thomas Schulz

i. A.

Roland Stahn